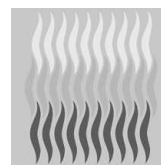


Serviceanleitung
für die Fachkraft

VIESSMANN

Vitolig 300
Typ VL3A
Heizkessel für Holzpellets



VITOLIG 300



Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Die erstmalige Inbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen.

Vorschriften

Beachten Sie bei Arbeiten

- die gesetzlichen Vorschriften zur Unfallverhütung,
- die gesetzlichen Vorschriften zum Umweltschutz,

- die berufsgenossenschaftlichen Bestimmungen.
- die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW, TRGI, TRF und VDE
 - Ⓐ ÖNORM, EN, ÖVGW-TR Gas, ÖVGW-TRF und ÖVE
 - ⒸH SEV, SUVA, SVGW, SVTI, SWKI und VKF

Verhalten bei Gasgeruch



Gefahr

Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.

- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
- Gas- und Elektroversorgungsunternehmen von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.
- Stromversorgung zum Gebäude von sicherer Stelle (außerhalb des Gebäudes) unterbrechen lassen.

Sicherheitshinweise (Fortsetzung)

Verhalten bei Abgasgeruch



Gefahr

Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.

- Heizungsanlage außer Betrieb nehmen.
- Aufstellort belüften.
- Türen in Wohnräumen schließen.

Arbeiten an der Anlage

- Anlage spannungsfrei schalten (z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit kontrollieren.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.
- Bei Brennstoff Gas den Gasabsperrhahn schließen und gegen unbeabsichtigtes Öffnen sichern.

Instandsetzungsarbeiten



Achtung

Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage. Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile



Achtung

Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken. Bei Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Ersatzteile verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Erstinbetriebnahme und Einregulierung

Serviceebene aufrufen.....	5
Parameter ändern und Betriebsinformationen abrufen.....	6
Inbetriebnahme	8
Aktorentest.....	8
Bedienungs- und Serviceunterlagen	9
Einweisung des Anlagenbetreibers	9

Inspektion und Wartung

1. Anlage außer Betrieb nehmen	10
2. Brennraum.....	10
3. Brenner	11
4. Saugzuggebläse und Nachschaltheizfläche	12
5. Aschenraum Nachschaltheizfläche	14
6. Aschenaustragung	15
7. Pellets-Vorratsbehälter	16
8. Kesselregelung	17
9. Wasserbehälter der Rückbrandsicherung	18
10. Umschalteneinheit der automatischen Beschickung	19
11. Membran-Ausdehnungsgefäß und Druck der Anlage prüfen.....	19
12. Funktion der thermischen Ablaufsicherung prüfen	20
13. Mischer auf Leichtgängigkeit und Dichtheit prüfen	20
14. Probeheizung	21
15. Förderdruck prüfen	21

Störungsbehebung

Störmeldungen	22
Instandsetzung	26

Anschluss- und Verdrahtungsschemen

Anschluss- und Verdrahtungsschema	27
-----------------------------------------	----

Einzelteillisten

Einzelteilliste	33
-----------------------	----

Protokolle	44
-------------------------	----

Technische Daten	45
-------------------------------	----

Bescheinigungen

Konformitätserklärung	46
-----------------------------	----

Stichwortverzeichnis	47
-----------------------------------	----

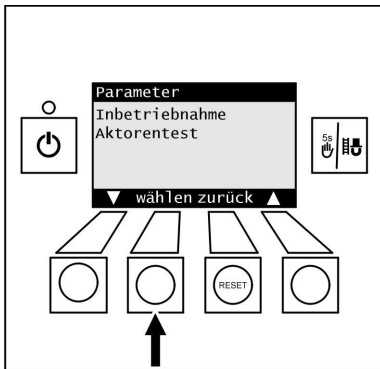
Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)



Siehe auch Bedienungsanleitung.

Serviceebene aufrufen

In der Serviceebene der Regelung können Anlagenparameter geändert und Inbetriebnahmevorgänge bzw. Aktorentests durchgeführt werden. Hinweise zur Menübedienung siehe Bedienungsanleitung.



1. Taste „Menü“ drücken. In der Anzeige erscheint „Betreiberreiberebene“ und „Serviceebene“.
2. Mit den Tasten „▲“ oder „▼“ Menüpunkt „Serviceebene“ auswählen und mit Taste „wählen“ bestätigen.
3. Taste „5sec.“ länger als 5 s drücken. In der Anzeige erscheinen die Unterpunkte „Parameter“, „Inbetriebnahme“ und „Aktorentest“.
4. Mit den Tasten „▲“ oder „▼“ den gewünschten Menüpunkt auswählen und mit Taste „wählen“ bestätigen.
5. Mit Taste „zurück“ das Menü wieder verlassen.
Erfolgt nach 45 s auch automatisch.

Parameter ändern und Betriebsinformationen abrufen

1. Im Menüpunkt „Parameter“ mit den Tasten „▲“ oder „▼“ den gewünschten Unterpunkt markieren und mit der Taste „wählen“ bestätigen.
2. Mit Taste „+“ oder „-“ gewünschten Parameter ändern.
3. Mit Taste „ja“ den eingestellten Wert speichern. In der Anzeige erscheint für kurze Zeit „Parameterwert wird gespeichert“.

Im Menüpunkt „Parameter“ können Sie folgende Parameter einstellen bzw. Informationen abrufen:

Anzahl der Brennerstarts

Die bisher erfolgten Brennerstarts werden angezeigt

Brennstoffmenge Förderschnecke

Die vom Feuerungsautomaten ermittelte Brennstoffmenge in kg/h wird angezeigt.

Hysterese Brenner EIN

Schalthysterese für Brennersteuerung.

Auslieferungszustand: 5 K
Einstellbereich: 0 bis 20 K

Maximalwert der Solltemperatur

Maximalwert der Kesselwasser-Solltemperatur im Heizbetrieb

Auslieferungszustand: 75 °C
Einstellbereich: 60 bis 75 °C

Solltemperatur ext. Wärmeanforderung

Kesselwasser-Solltemperatur bei externer Wärmeanforderung

Auslieferungszustand: 75 °C
Einstellbereich: 35 bis 75 °C

Parameter ändern und Betriebsinformationen . . . (Fortsetzung)**Pelletszuführung**

Je nach Ausführung des Pellets-Entnahme aus dem Lagerraum muss ein Pellets-Zuführsystem eingestellt werden.

Auslieferungszustand: ohne Zuführsystem

Umstellmöglichkeiten:

- Saugturbine 3 Sonden
- Saugturbine 2 Sonden
- Saugturbine Rührwerk

Laufzeit der Saugturbine

In Abhängigkeit von der Länge der Zuführleitung und der Saughöhe muss die Laufzeit der Saugturbine eingestellt werden.

Auslieferungszustand: 50 s
Einstellbereich: 20 bis 70 s

Erforderliche Laufzeit der Saugturbine

Länge Zuführleitung in m	Saughöhe in m		
	0 – 2,8	2,8 – 4,5	> 4,5
5 – 10	40 s	50 s	60 s
10 – 15	50 s	60 s	—
15 – 20	60 s	—	—
20 – 25	70 s	—	—

Anzahl der Rostrüttelungen

Der Rost im Brenntopf wird zum Entfernen der Asche durch einen Motor in bestimmten Zeitabständen gerüttelt. Die Anzahl der Rüttelungen pro Rüttelvorgang kann verändert werden.

Nenn-Wärmeleistung kW	9,9 und 15,0		21,0 und 25,9	
	Betrieb	Ausbrand	Betrieb	Ausbrand
Auslieferungszustand	20	40	20	30
Einstellbereich	10 – 30	15 – 60	10 – 30	15 – 60

Parameter ändern und Betriebsinformationen . . . (Fortsetzung)

Zu-/Abluftklappe

An der Regelung kann die Laufzeit einer angeschlossenen Zu-/ oder Abluftklappe angeschlossen werden.
Auslieferungszustand: Ansteuerung AUS,
Laufzeit in sec. 300
Einstellbereich: 0 bis 600 s

Hinweis

Die eingestellte Laufzeit sollte doppelt so lang, wie die tatsächliche Laufzeit der Klappe sein.

Inbetriebnahme

Im Menüpunkt „Inbetriebnahme“ mit den Tasten „▲“ oder „▼“ den gewünschten Unterpunkt markieren und mit der Taste „wählen“ bestätigen.

Im Menüpunkt „Inbetriebnahme“ können folgende Funktionen eingestellt werden:

Förderschnecke

Die Förderschnecke wird 6 min lang eingeschaltet.

Zuführung

Je nach eingestelltem Zuführsystem wird die Zuführung und jede Sonde mit Spülvorgang in Betrieb genommen.

Aktorentest

Im Menüpunkt „Aktorentest“ mit den Tasten „▲“ oder „▼“ den gewünschten Unterpunkt markieren und mit der Taste „wählen“ bestätigen.

Aktorentest (Fortsetzung)

Hinweis

Die Funktionen werden jeweils 1 min lang eingeschaltet. Nach Ende des Aktorentests führt die Regelung einen Selbsttest durch.

Folgende Funktionen können angesteuert werden:

- Saugzuggebläse
- Förderschnecke

- Rostrüttelung
- Zündelement
- Ascheaustragung
- Heizflächenreinigung
- Saugturbine
- Sondenumschaltung
- Zu-/Abluftklappe

Bedienungs- und Serviceunterlagen

Alle Einzelteillisten, Bedienungsanleitungen und Serviceanleitungen in Mappe ablegen und dem Anlagenbetreiber übergeben.

Einweisung des Anlagenbetreibers

Der Ersteller der Anlage hat dem Betreiber der Anlage die Bedienungsanleitung zu übergeben und ihn in die Bedienung einzuweisen.

1. Anlage außer Betrieb nehmen



Achtung

Aus dem Brennraum können heiße Gase austreten.
Brennraumtür nur bei ausgeschaltetem Anlagenschalter öffnen.

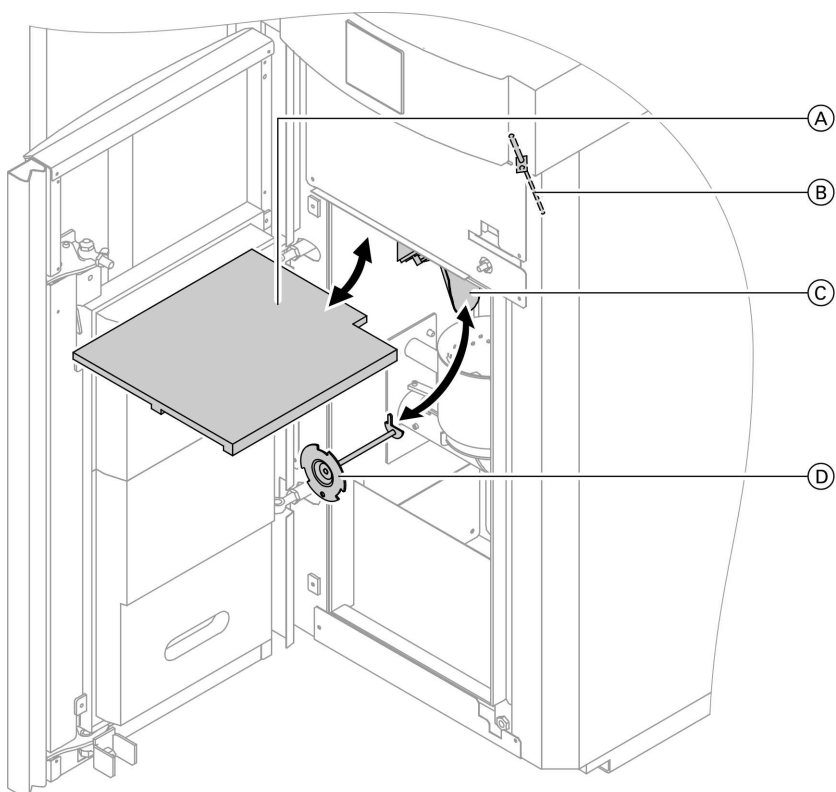


Bedienungsanleitung

2. Brennraum

Hinweis

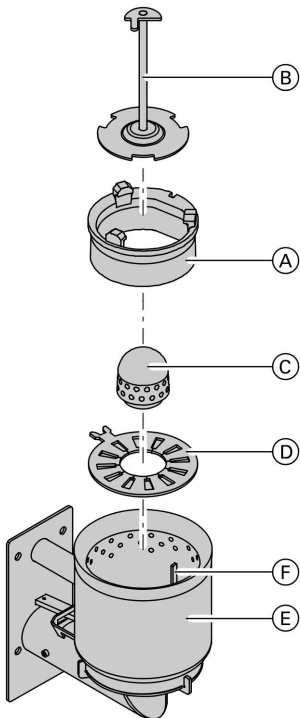
Heizkessel mit Staubsauger und dem mitgelieferten Reinigungswerkzeug reinigen.



2. Brennraum (Fortsetzung)

1. Dichtheit der Brennraumtür prüfen. Im Zweifelsfall mit Papierstreifen kontrollieren. Ein eingeklemmter Papierstreifen (ca. 20 mm breit) darf sich nicht herausziehen lassen.
2. Falls erforderlich Tür an den Scharnieren nachstellen.
3. Umlenkplatte (A) hinten anheben und vorn schräg nach unten herausnehmen.
4. Umlenkplatte (A) reinigen.
5. Brennraumtemperatursensor (B) (hinten der Umlenkplatte) von Flugasche reinigen.
6. Umlenkplatte (A) wieder einbauen.
7. Fallrinne (C) mit Reinigungswerkzeug (D) reinigen.
8. Zustand der Abdeckbleche im Brennraum prüfen.

3. Brenner



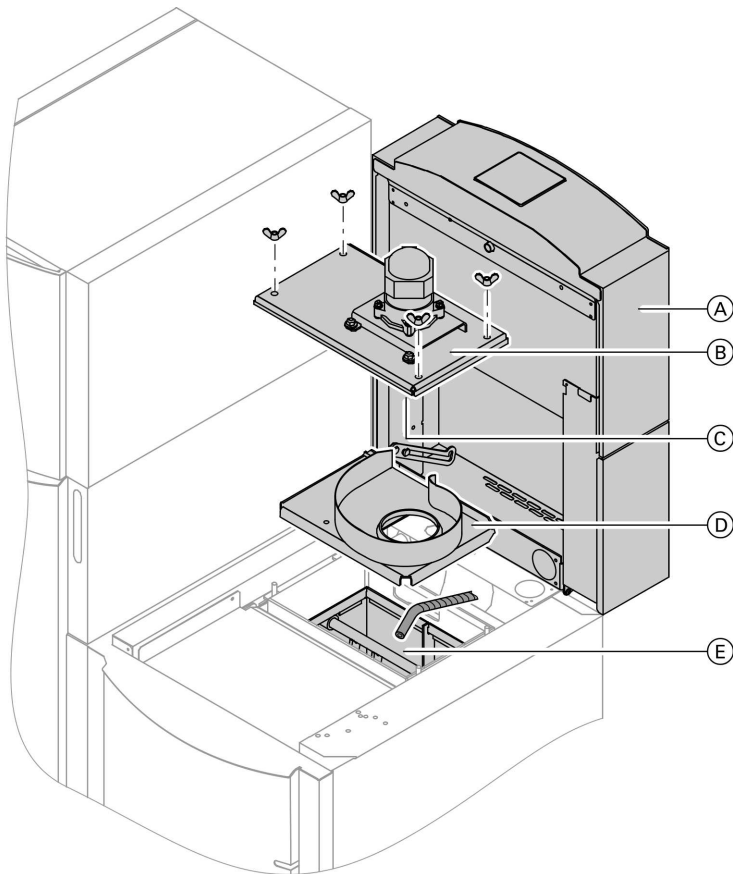
1. Konus (A) mit Reinigungswerkzeug (B) herausnehmen und Ablagerungen mit Spachtel von Konus (A) entfernen.
2. Primärluftdorn (C) herausnehmen und Bohrungen vorsichtig reinigen. Bohrungen müssen vollständig frei sein.
3. Rostplatte (D) mit Reinigungswerkzeug (B) anheben und herausnehmen. Aschenrückstände von der Rostplatte und aus der Mittelbohrung entfernen.
4. Brennertopf (E) und Rost im Brennertopf mit Spachtel reinigen. Brennertopf (E) und Primärluftrohr in der Mitte des Brennertopfs ausaugen.



3. Brenner (Fortsetzung)

5. Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge. Darauf achten, dass der Rüttelhebel in die Ausnehmung der Rostplatte (D) und der Steg (F) am Brennertopf in die Ausnehmung am Konus (A) greift.

4. Saugzuggebläse und Nachschaltheizfläche



1. Regelung (A) hochklappen.

4. Saugzuggebläse und Nachschaltheizfläche (Fortsetzung)

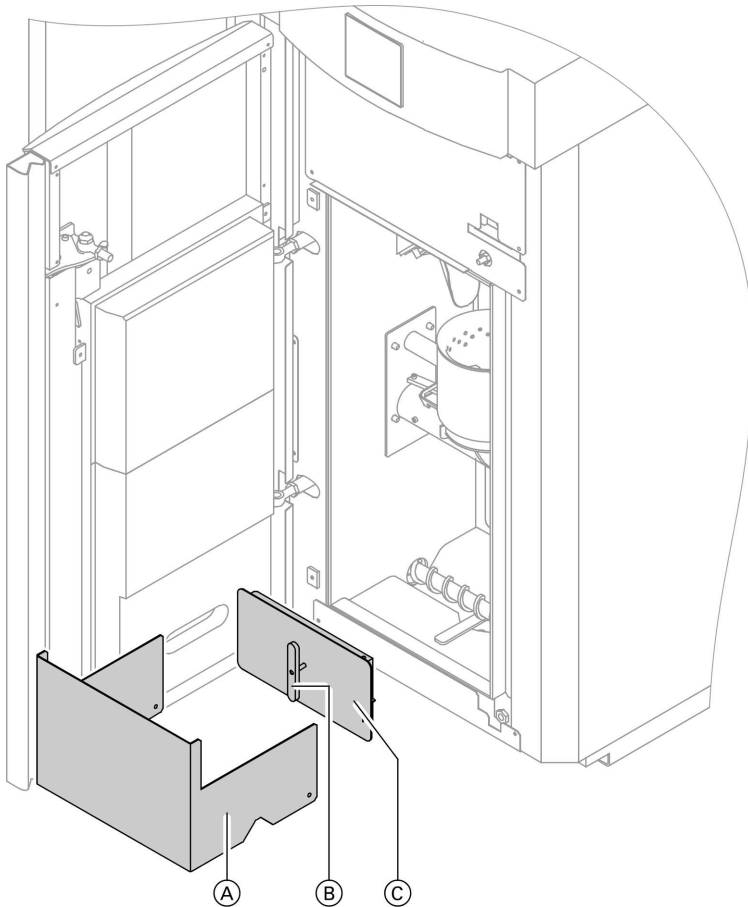
2. Vier Flügelmuttern lösen und Gebläseeinheit (B) abnehmen. Dichtung auf festen Sitz und Zustand prüfen.
3. Gebläserad (C) mit Spachtel reinigen. Flugasche von Gebläserad, Deckel und Gebläsekasten absaugen.
4. Gebläsekasten (D) vorn anheben und herausnehmen.
5. Abgasrohr reinigen.
6. Oberen Bereich der Nachschaltheizfläche (E) aussaugen.
7. Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge.

Hinweis

Flügelmuttern über Kreuz anziehen.

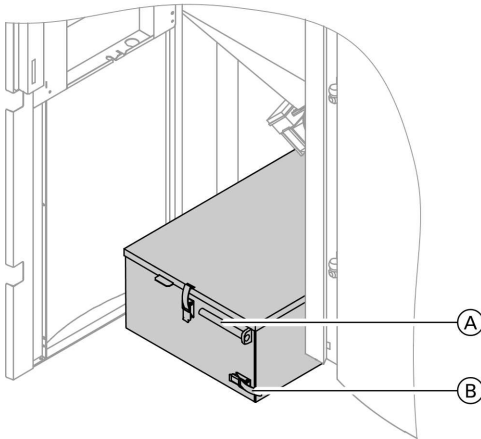
8. Funktion der Heizflächenreinigung durch Betätigung der Reset-Taste prüfen (Anlage einschalten).

5. Aschenraum Nachschaltheizfläche



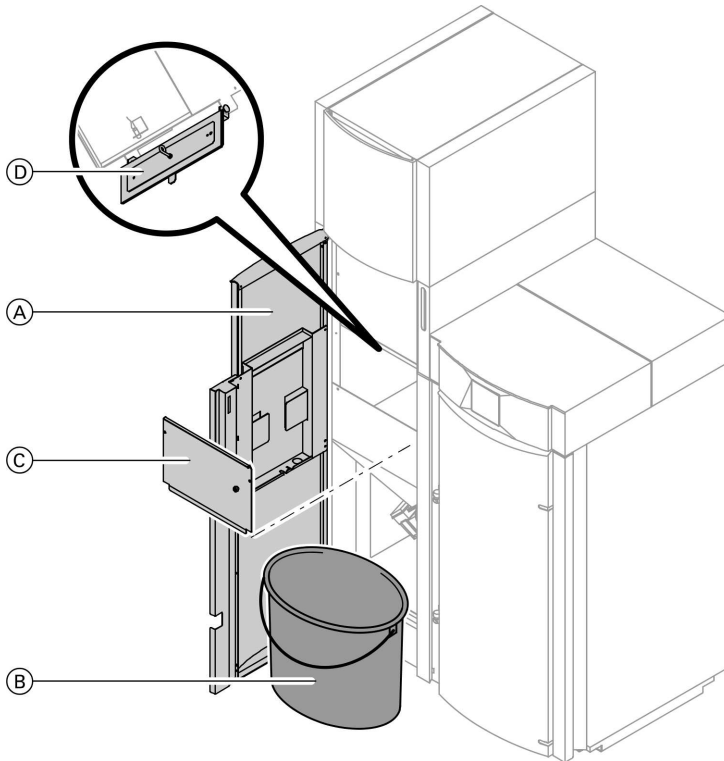
1. Aschenraum grob aussaugen.
2. Aschenleitblech (A) herausnehmen.
3. Verschlussbügel (B) nach links drehen und Reinigungsdeckel (C) herausnehmen.
4. Asche mit Kratze herausziehen.
5. Restliche Flugasche aussaugen.
6. Reinigungsdeckel (C) einbauen und verriegeln.
7. Aschenleitblech (A) einsetzen.

6. Aschenaustragung



1. Linke Tür öffnen.
2. Griff (A) bis zum Anschlag herausziehen. Seitliche Öffnung wird verschlossen.
3. Spannbügelverschluss (B) lösen, Behälter etwas nach links schieben und herausnehmen.
4. Aschenbehälter entleeren.
5. Dichtung zwischen Aschenbehälter und Heizkessel und Dichtung am Deckel des Aschenbehälters auf festen Sitz und Zustand prüfen.
6. Aschenbehälter in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.
7. Funktion der automatischen Aschenaustragung prüfen. Dazu Reset-Taste und Türkontaktschalter in der Brennraumtür betätigen.

7. Pellets-Vorratsbehälter



1. Verkleidungstür (A) öffnen.
2. Geeigneten Behälter (B) unter die Öffnung stellen.
3. Zwei Rändelschrauben des Reinigungsdeckels (C) heraus-schrauben und Deckel vorsichtig abnehmen. Dabei können je nach Füllstand Pellets herausrieseln.
4. Pelletsreste und Staub aus dem Vorratsbehälter entfernen.
5. Staub aus der Zuföhrinheit und von der Klappe (D) entfernen.
6. Klappe (D) auf Leichtgängigkeit prüfen. Sie muss an der gesamten Dichtfläche anliegen.

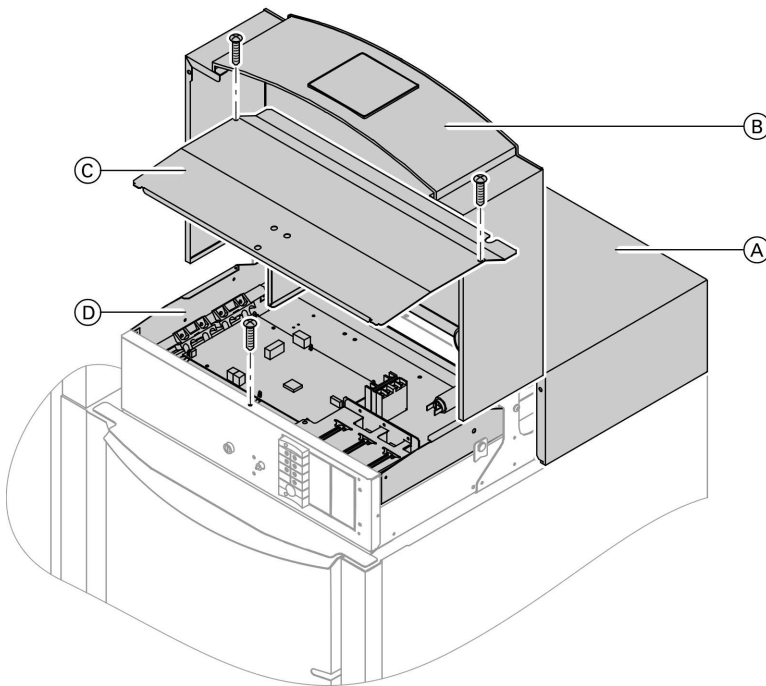
Hinweis

Der Pelletsstaub ist rein organisch und kann als Biomüll entsorgt werden.

7. Pellets-Vorratsbehälter (Fortsetzung)

7. Reinigungsdeckel (C) wieder anbauen und Tür (A) schließen.

8. Kesselregelung

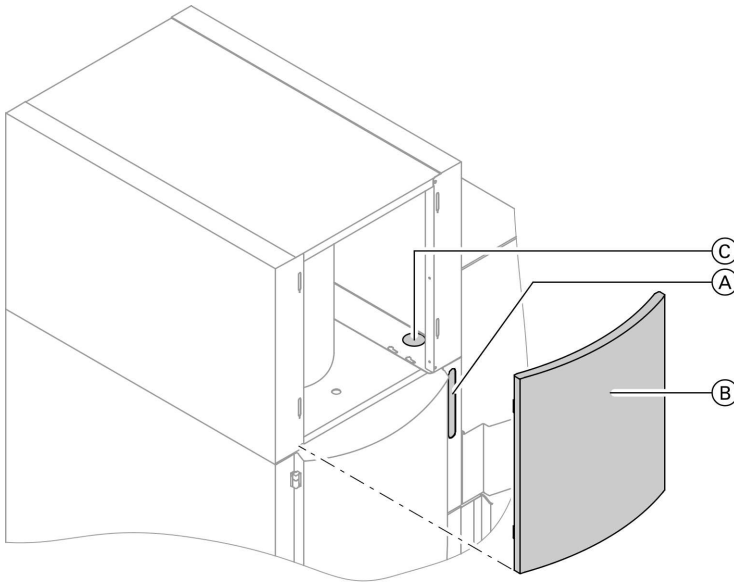


1. Deckel (A) abnehmen und Abdeckung Regelung (B) hochklappen.
2. Schrauben lösen und Deckel (C) abnehmen.
3. Schraube lösen und Regelungsoberteil (D) hochklappen.
4. Falls erforderlich die Leiterplatten mit Druckluft oder Staubsauger reinigen.
5. Elektrische Steckverbindungen auf festen Sitz prüfen.

8. Kesselregelung (Fortsetzung)

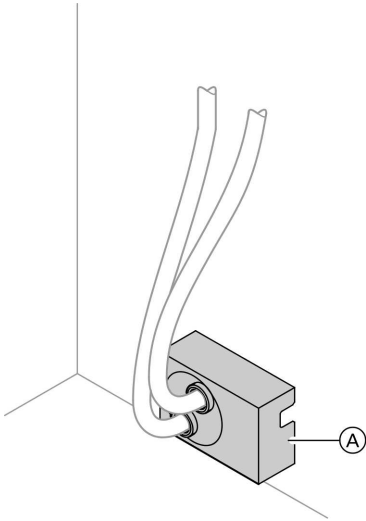
6. Verlegung der elektrischen Leitungen prüfen. Die Leitungen dürfen nicht an heißen Teilen anliegen (z. B. Gebläsekasten) und nicht eingeklemmt werden.
7. Regelung wieder schließen.

9. Wasserbehälter der Rückbrandsicherung



1. Wasserstand am Füllstandsanzeiger (A) kontrollieren und, falls erforderlich, Wasser auffüllen.
2. Vorderblech Zuführeinheit (B) etwas anheben und abnehmen.
3. Stopfen (C) abnehmen und Wasser einfüllen.
4. Stopfen (C) aufsetzen und Vorderblech (B) anbauen.

10. Umschalteinheit der automatischen Beschickung



1. Umschalteinheit (A) auf Dichtheit und Leichtgängigkeit prüfen.
2. Mit der Sondenumschaltung der Regelung alle Sonden ansteuern und zur Prüfung Pellets ansaugen.



Bedienungsanleitung

11. Membran-Ausdehnungsgefäß und Druck der Anlage prüfen

Hinweise des Herstellers des Membran-Ausdehnungsgefäßes beachten.
Prüfung bei kalter Anlage durchführen.

1. Die Anlage so weit entleeren bzw. das Kappenventil am Membran-Ausdehnungsgefäß schließen und Druck abbauen, bis Manometer „0“ anzeigt.
2. Ist der Vordruck des Membran-Ausdehnungsgefäßes niedriger als der statische Druck der Anlage, so viel Stickstoff nachfüllen, bis der Vordruck größer (0,1 bis 0,2 bar) als der statische Druck der Anlage ist.
Der statische Druck entspricht der statischen Höhe.

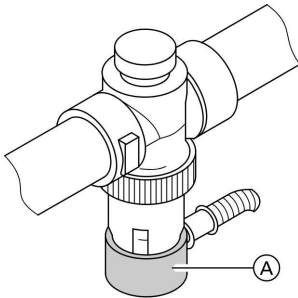


11. Membran-Ausdehnungsgefäß und Druck . . . (Fortsetzung)

3. Wasser nachfüllen, bis bei abgekühlter Anlage der Fülldruck größer (0,1 bis 0,2 bar) als der Vordruck des Membran-Ausdehnungsgefäßes ist.

12. Funktion der thermischen Ablaufsicherung prüfen

Nur bei Vitotig 300 mit 21,0 und 25,9 kW.



1. Ventil der thermischen Ablaufsicherung betätigen: Rote Kappe (A) gegen Ventil drücken. Wasser muss ausfließen.
2. Bei geringer Durchflussmenge Wärmetauscher auf Kalk- und Schlammablagerungen prüfen. Falls erforderlich reinigen.

13. Mischer auf Leichtgängigkeit und Dichtheit prüfen

1. Mischer auf Leichtgängigkeit prüfen.
2. Dichtheit des Mischers prüfen. Bei Undichtheit O-Ring-Dichtung austauschen.

14. Probeheizung

1. Heizkessel in Betrieb nehmen und Verbrennung prüfen.
Abgas-Grenzwerte
CO₂-Gehalt: 8 bis 14 Vol.-%
CO-Gehalt
 - bei 8% CO₂: max. 200 ppm
 - bei 14% CO₂: max. 1000 ppmAbgastemperatur: max. 200 °C
2. Einstellungen und Funktion der Kesselkreisregelung prüfen.

15. Förderdruck prüfen

Förderdruck im Abgasrohr messen
(notwendiger Förderdruck siehe Technische Daten auf Seite 45).

Störmeldungen

Störungsmeldungen während des Betriebs

Diese Störmeldungen werden mit dem Code „FE“ bzw. „In“ angezeigt. Wenn die jeweilige Störung behoben ist, nimmt der Heizkessel den Betrieb wieder auf.

Hinweis

Nach Behebung einer Störung die Reset-Taste betätigen.



Bedienungsanleitung

Anzeige im Display	Bedeutung/Ursache/Auswirkung	Behebung
FE 238	Zuführung saugt keine Pellets an. Heizkessel geht nicht in Betrieb.	Falls keine Pellets im Bereich der Ansaugsonde sind, auf andere Sonde umschalten (siehe Bedienungsanleitung). Verlegung und Anordnung Zuführschlauch bzw. Ansaugsonde prüfen.
FE 239	Automatische Umschaltung der Pelletszuführung defekt.	Automatische Umschaltung prüfen.
FE 281	Abgastempersensord defekt. Anzeige der Abgastemperatur nicht möglich. Keine Auswirkung auf den Betrieb.	Abgastempersensord prüfen (siehe Seite 26).
FE 381	Vorratsbehälter ist leer. Vollautomatische Pelletszuführung ist ausgeschaltet. Die Pelletszuführung ist unterbunden, weil der momentane Zeitpunkt außerhalb der eingestellten Freigabezeit liegt.	Pelletszuführung einschalten oder Freigabezeit abwarten bzw. ändern.
FE 382	Füllstandschalter im Vorratsbehälter schaltet nicht. Heizkessel geht nicht in Betrieb. Klappe der Pelletszuführung schließt nicht.	Pellets-Vorratsbehälter (siehe Seite 16) öffnen und Klappe reinigen, sie muss vollflächig an der Zuführung anliegen. Die Kontroll-Leuchte am Füllstandschalter muss bei geschlossener Klappe hell leuchten.

Störmeldungen (Fortsetzung)

Anzeige im Display	Bedeutung/Ursache/Auswirkung	Behebung
	Füllstandschalter im Vorratsbehälter defekt.	Füllstandschalter tauschen.
In 581	Vorratsbehälter ist fast leer (Füllstandschalter hat geschaltet). Heizkessel heizt so lange weiter, bis der restliche Brennstoff verbraucht ist.	Pelletszuführung einschalten oder Freigabezeit abwarten bzw. ändern.
In 582	Vorratsbehälter ist leer, Brenner ist gesperrt.	Pelletszuführung einschalten oder Freigabezeit abwarten bzw. ändern.
In 595	Brennraumtür ist offen. Heizkessel geht in den Ausbrand.	Brennraumtür schließen.

Störungsmeldungen die zum Abschalten führen

Diese Störungsmeldungen werden mit dem Code „A“ angezeigt. Wenn die jeweilige Störung behoben ist, muss vor der Inbetriebnahme die Reset-Taste betätigt werden.

Anzeige im Display	Bedeutung/Ursache/Auswirkung	Behebung
AL 005	Rostrüttelung blockiert	Brennertopf reinigen (siehe Seite 11).
	Motor Rostrüttelung bzw. Endschalter defekt. Heizkessel geht in den Ausbrand.	Motor bzw. Endschalter tauschen.
AL 006	Motor der Förderschnecke defekt. Heizkessel geht in den Ausbrand, Saugzuggebläse wird sofort ausgeschaltet.	Motor tauschen.
AL 016	Gebläserad des Saugzuggebläses verschmutzt.	Gebläserad reinigen (siehe Seite 12).



Störmeldungen (Fortsetzung)

Anzeige im Display	Bedeutung/Ursache/Auswirkung	Behebung
	Saugzuggebläse defekt. Solldrehzahl wird nicht erreicht. Heizkessel geht in den Ausbrand.	Gebläsemotor tauschen.
AL 037	Klappe der Pelletszuführung öffnet nach Zuführung nicht. Pellets gelangen nicht in den Vorratsbehälter.	Pellets-Vorratsbehälter öffnen, Klappe reinigen und gangbar machen (siehe Seite 16). Anschließend Reset-Taste an der Regelung betätigen.
	Saugturbine der Pelletszuführung schaltet nicht aus. Heizkessel geht nicht in Betrieb.	Regelung tauschen.
AL 062	Luftklappe defekt (falls vorhanden).	Luftklappe prüfen, anschließend Reset-Taste betätigen.
AL 071	Heizungsnotschalter ausgeschaltet. Heizkessel geht in Ausbrand.	Heizungsnotschalter einschalten.
AL 076	Kesseltemperatursensor defekt. Heizkessel geht in Ausbrand.	Kesseltemperatursensor prüfen (siehe Seite 26).
AL 078	Brennraumtemperatursensor defekt. Heizkessel geht in Ausbrand.	Brennraumtemperatursensor tauschen.
AL 085	Sicherheitssensor an Förderschnecke defekt. Heizkessel geht in den Ausbrand.	Sicherheitssensor tauschen.



Störmeldungen (Fortsetzung)

Anzeige im Display	Bedeutung/Ursache/Auswirkung	Behebung
AL 128	Förderschnecke durch Fremdkörper blockiert. Während des Betriebs erlischt die Flamme. Heizkessel geht in den Ausbrand.	Vorratsbehälter reinigen (siehe Seite 16) und Fremdkörper durch Öffnung über der Förderschnecke entfernen. Vorratsbehälter wieder füllen. Brennraum, Brennertopf und Nachschaltheizfläche reinigen (siehe Seite 11 und 12). Abgasrohr prüfen, falls erforderlich reinigen. Bei der Inbetriebnahme kann mehrmals die Meldung „AL 171“ auftreten. Dann jeweils Reset-Taste betätigen.
AL 133	Sicherheitstempurbegrenzer hat ausgelöst. Kesselwassertemperatur ist über 100 °C. Heizkessel geht in den Ausbrand, Saugzuggebläse wird sofort ausgeschaltet.	Siehe „Maßnahmen bei Kesselüberhitzung“ in der Bedienungsanleitung.
AL 135	Temperatur im Schneckenrohr zu hoch. Heizkessel geht in den Ausbrand und fördert Pellets in den Brennertopf. Wenn die Temperatur weiterhin zu hoch ist, wird die externe Warneinrichtung (falls vorhanden) eingeschaltet.	Füllstand des Wasserbehälters prüfen (siehe Seite 18). Wenn der Behälter leer ist, hat die Rückbrandsicherung ausgelöst. Brennraum prüfen und alle Pellets aus dem Brennertopf entfernen. Reset-Taste betätigen. Falls der Brennstoff nicht zündet (AL 171 erscheint), Reset-Taste nochmals betätigen (Pellets in der Förderschnecke sind durch die hohen Temperaturen beeinträchtigt).
AL 171	Maximale Anheizzeit überschritten. Nach 8 min Anheizzeit keine Flammenbildung.	Brennertopf reinigen (siehe Seite 11).
	Zündelement defekt. Anheizvorgang wird abgebrochen.	Zündelement tauschen.



Störmeldungen (Fortsetzung)

Anzeige im Display	Bedeutung/Ursache/Auswirkung	Behebung
AL 187	Keine Kommunikation mit dem Feuerungsautomaten. Heizkessel geht in Ausbrand.	Verbindungsleitungen und Steckverbinder prüfen.
AL 188	Interner Fehler. Heizkessel geht in Ausbrand.	Nach 1 min wird automatisch ein Reset durchgeführt. Bei wiederholter Fehleranzeige Regelung austauschen.
AL 195	Brennraumtür geöffnet. Heizkessel geht in Ausbrand.	Brennraumtür schließen.

Instandsetzung

Kesseltemperatursensor und Abgastemperatursensor prüfen

1. Widerstand des Sensors messen.

Kesseltemperatursensor

Widerstand: NTC 5 kΩ

Temperatur in °C	Widerstand in kΩ
30	4,03
40	2,66
50	1,80
60	1,24
70	0,87

2. Bei starker Abweichung von der Kennlinie Adern am Sensor abklemmen, Messung am Sensor wiederholen und mit Isttemperatur vergleichen (Abfrage siehe Bedienungsanleitung).

3. Je nach Messergebnis Leitung oder Sensor tauschen.

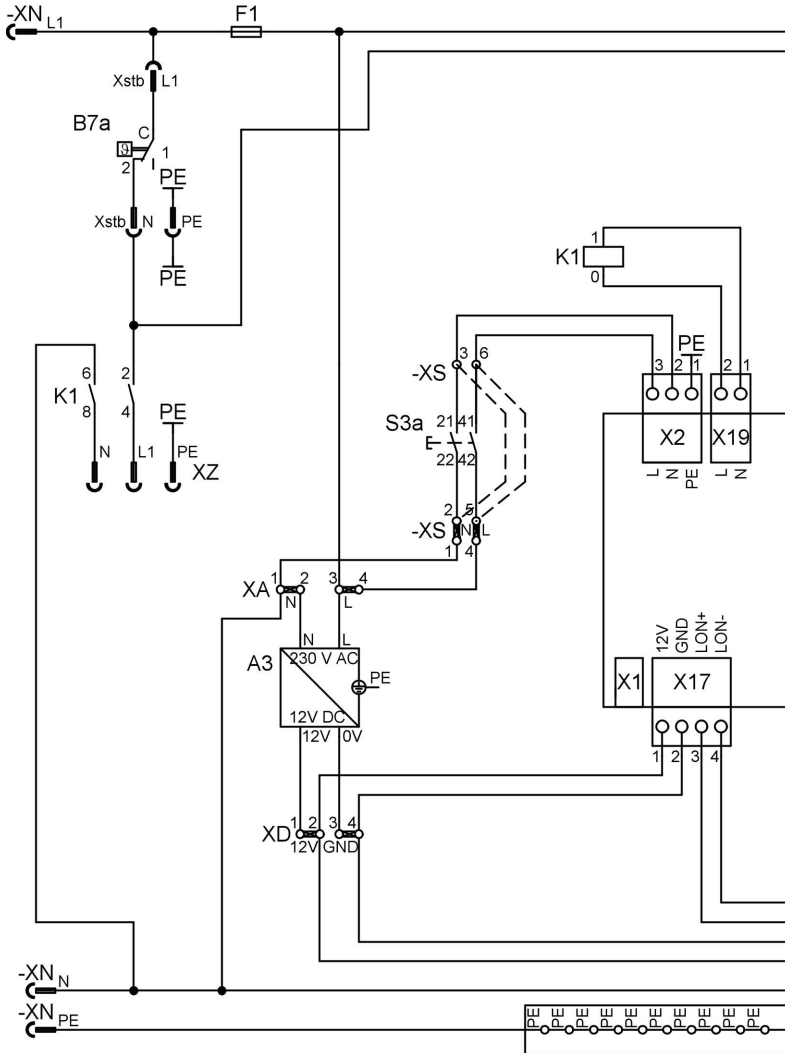
Abgastemperatursensor

Widerstand: PT 1000

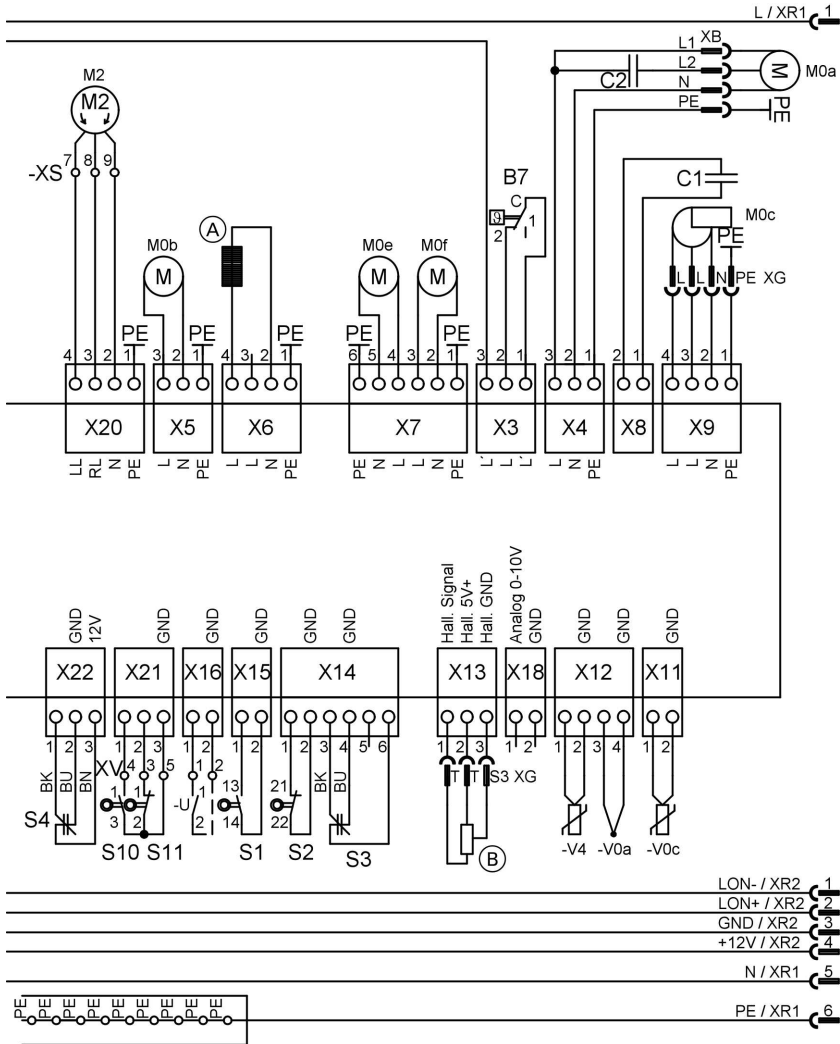
Temperatur in °C	Widerstand in kΩ
20	1,08
60	1,23
90	1,35
120	1,46
150	1,57

Anschluss- und Verdrahtungsschema

Grundschaltung



Anschluss- und Verdrahtungsschema (Fortsetzung)



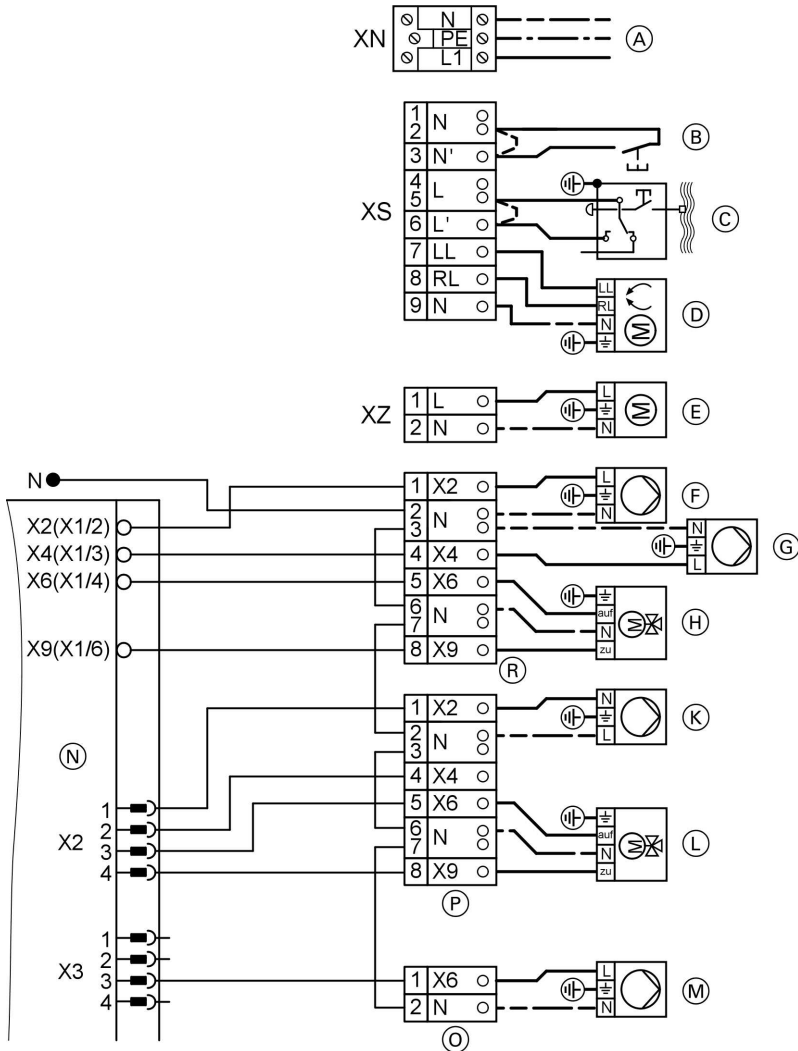
- | | | | |
|-----|------------------------------------------------------|-----|--------------------------------|
| A3 | Netzteil + 12 V DC | C2 | Kondensator für Förderschnecke |
| B7 | Sicherheitstemperaturbegrenzer Heizkessel 100 °C | F1 | Geräteauptsicherung 6,3 ATr |
| B7a | Sicherheitstemperaturbegrenzer Förderschnecke 100 °C | K1 | Relais für Saugturbine |
| C1 | Kondensator für Gebläse 3 µF | L1 | Netzfilter |
| | | M0a | Motor für Förderschnecke |

Anschluss- und Verdrahtungsschema (Fortsetzung)

M0b	Motor für Rüttelung	XV	Anschlussblock 12 V/ext.
M0c	Motor Saugzuggebläse		Wärmeanforderung und End-
M0e	Motor für Heizflächenreini- gung	XZ	anschluss-Umschalteinheit
M0f	Motor für Aschenausstragung		Anschluss-Stecker Saugtur- bine
M2	Motor Umschalteinheit	X1	Anzeigeeinheit Regelung
S1	Brennraumtürschalter	X2	Netzanschluss 230 VAC
S2	Endschalter Rüttelung	X3	Sicherheitstemperaturbegren- zer Kessel/Schnecke
S3	Kapazitiver Näherungsschal- ter	X4	Förderschnecke
	(X14/3 – schwarz)	X5	Rüttelung
	(X14/4 – blau)	X6	Zündung
	(X14/6 – braun)	X7	Heizflächenreinigung und Aschenausstragung
S3a	Heizungsnotschalter	X8	Kondensator Gebläsemotor
S4	Endschalter Klappe	X9	Gebläsemotor
S10	Endschalter Nullpunkt	X11	Abgastemperatursensor
S11	Endschalter Position	X12	Kesseltemperatursensor und Brennraumtemperatursensor
V0a	Brennraumtemperatursensor	X13	Hallsignal
V0c	Abgastemperatursensor	X14	Näherungsschalter Pelletsbe- hälter und Endschalter Rütte- lung
V4	Kesseltemperatursensor	X15	Brennraumtürschalter
XA	Anschlussblock Sicherung	X16	Externe Wärmeanforderung
XB	Anschluss-Stecker Förder- schnecke	X17	LON
XD	Anschlussblock 12 V DC/GND	X18	Analog 0 – 10 V
XG	Anschluss-Stecker Gebläse und Hallgeber	X19	Saugturbine
XN	Anschluss-Stecker Netzspannung 230 VAC	X20	Sondenumschaltung
XS	Anschlussblock: Heizungsnot- schalter und Motor Umschalt- einheit	X21	Endschalter Nullpunkt/Posi- tion
X/STB	Anschluss-Stecker Sicher- heitstemperaturbegrenzer Förderschnecke 100 °C	X22	Endschalter Klappe
		Ⓐ	Zünder
		Ⓑ	Hallgeber

Anschluss- und Verdrahtungsschema (Fortsetzung)

Zuführeinheit, Pumpen, Mischer-Motoren und Schalter

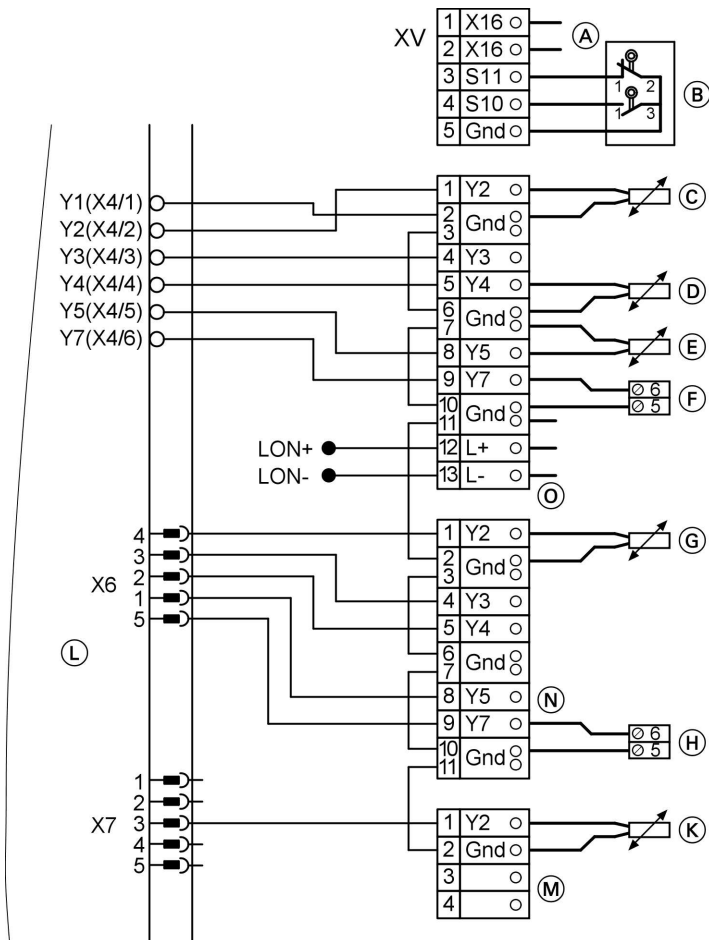


- | | |
|-----------------------------------------------|-----------------------------|
| (A) Netzanschluss 230 V ~ | (D) Motor Umschalteneinheit |
| (B) Heizungsnotschalter | (E) Saugturbine |
| (C) Wassermangelsicherung oder Fluchtschalter | (F) Heizkreispumpe 1 |

Anschluss- und Verdrahtungsschema (Fortsetzung)

- Ⓒ Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung
- Ⓓ Mischer-Motor 1
- Ⓔ Heizkreispumpe 2
- Ⓕ Mischer-Motor 2
- Ⓜ Kesselkreispumpe
- Ⓝ Modul-Leiterplatte
- Ⓞ Anschlussblock Pufferladeregler
- Ⓟ Anschlussblock Heizkreis 2
- Ⓠ Anschlussblock Heizkreis 1

Temperatursensoren und Fernbedienung



5681 618

Ⓐ Externe Wärmeanforderung

Ⓑ Endschalter Umschalteinheit



Anschluss- und Verdrahtungsschema (Fortsetzung)

- | | |
|-----------------------------|-----------------------------------|
| Ⓒ Vorlauftemperatursensor 1 | Ⓐ Puffertemperatursensor |
| Ⓓ Speichertemperatursensor | Ⓑ Modul-Leiterplatte |
| Ⓔ Außentemperatursensor | Ⓒ Anschlussblock Pufferladeregler |
| Ⓕ Fernbedienung 1 | Ⓓ Anschlussblock Heizkreis 2 |
| Ⓖ Vorlauftemperatursensor 2 | Ⓔ Anschlussblock Heizkreis 1 |
| Ⓗ Fernbedienung 2 | |

Einzelteilliste

Hinweis für Ersatzbestellungen!

Best.-Nr. und Herstell-Nr. (siehe Typenschild) sowie die Positionsnummer des Einzelteiles (aus dieser Einzelteilliste) angeben.

Handelsübliche Teile sind im örtlichen Fachhandel erhältlich.

010	Abdeckblech Fülltür	360	Deckel hinten
020	Abdeckblech	370	Deckel Nachheizfläche
030	Abdeckblech hinten	380	Deckel Nachheizfläche unten
040	Abdeckblech Kessel vorne	390	Deckel Rückwand
050	Abdeckscheibe	400	Deckel Sammelkasten (Zyklon)
060	Abdeckung	410	Deckel Schaltfeld
070	Abdeckung Isolierstein Gebläsekasten	420	Deckel vorne
080	Abdeckung Standardregelung	430	Deckel Zuführung
090	Abdeckplatte Umschalteinheit	440	Dichtring
100	Abgasfühler	450	Dichtringset für Zuführung
110	Achse Aschebehälter	460	Dichtschnur Brennraumtür
120	Achse Heizflächenreinigung	470	Dichtung Ascheaustragung
130	Achse Zuführung autom. Umschalteinheit	480	Dichtung Schneckenrohr 178 x 178 x 3
140	Ansatzschraube M4 x 11,8	490	Dichtung Schneckenrohr/Kessel
150	Anschlussrohr Befüll- und Retourluftstutzen	500	Dichtungsband 12 x 4
160	Anzeige/Bedienmodul	520	Dichtungsprofil Sammelkasten (Zyklon)
170	Arm Sicherung Schaltfeld	530	Distanzbolzen
180	Arretierungsschraube M5 x 19	540	Durchführungsstülle
190	Aschebehälter kpl.	550	Exenter Rostrüttelung
200	Ascheblech	560	Fallrinne Pellets
210	Aufhängeschiene Umlenkplatte	590	Flachpinsel
220	Auflage Deckel vorn	600	Flansch Ascheaustragung
240	Bänder Türschanier	610	Flansch Aschebehälter
250	Befestigungsschelle	620	Flansch Fühler
260	Befüllkupplungsset	630	Flanschplatte für autom. Umschalteinheit
270	Berührungsschutz.	640	Förder- und Rückführschlauch (Rolle 25 m)
280	Blech Füllstandscharter	650	Gebläsedeckel für PMX
285	Blindkupplung mit Schloss	660	Gebläsemotor
290	Bolzen Lagerung	670	Getriebemotor Schnecke
300	Bolzen 8H11 x 4 x 10	690	Glühzündung
310	Brandschutz	700	Griffstopfen
320	Brandschutzmanschetten	710	Handgriff Heiztür
330	Brenner kpl.	720	Hebel oben
340	Brennraumtemperatursensor		
350	Deckel Aschebehälter		



Einzelteilliste (Fortsetzung)

- | | |
|----------------------------------------------|-----------------------------------------------|
| 730 Hebel unten | 1240 Motor Ascheaustragung |
| 750 Heiztür kpl. | 1250 Motor Ascherüttelung |
| 760 Interface BUML TTL | 1260 Motor autom. Umschaltung |
| 770 Wärmedämmblech | 1270 Motor Gebläse |
| 780 Wärmedämmstein Gebläsekas-
ten | 1280 Näherungsschalter |
| 790 Wärmedämmung Gebläsede-
ckel | 1290 Näherungsschalter |
| 800 Wärmedämmaufnahme Geblä-
sedeckel | 1300 Netzteil |
| 810 Wärmedämmung Heizflächen-
reinigung | 1310 Passfeder ohne Anzug Förder-
schnecke |
| 910 Leitungsdurchführung Ø 16 | 1320 Platine FMF |
| 920 Leitungsdurchführung Ø 50 | 1330 Platinenhalter |
| 930 Leitungshalteblech | 1340 Prallplatte |
| 940 Leitungssatz Regelung | 1350 Primärluftdorn Keramik |
| 950 Leitungssatz Standardregelung | 1370 Putzleiste Fallzug hinten |
| 960 Kesselschaltfeld kpl. | 1380 Putzleiste Heizflächenreinigung |
| 980 Klappe Umschalteinheit | 1390 Putzleiste Steigzug hinten |
| 990 Klemmschiene | 1400 Putzleiste Steigzug vorne |
| 1000 Kolben montiert | 1410 Rad Aschebehälter Vollgummi |
| 1010 Kondensator MAB 500V 3µF | 1420 Rändelmutter |
| 1020 Kondensator Motor Umschalt-
einheit | 1430 Relais |
| 1030 Kondensator Schneckenmotor | 1440 Revisionsdeckel oben |
| 1050 Konsole Motor autom.
Umschalteinheit | 1450 Revisionsdeckel unten |
| 1060 Konsole Rüttelmotor | 1460 Ringschraube |
| 1070 Konus | 1470 Rohrschelle |
| 1090 Konusheber | 1480 Rohrschelle Ø 100 |
| 1110 Kugellager | 1490 Rohrschelle massiv |
| 1120 Kupferleitung Rückbrandsiche-
rung | 1500 Rostplatte oben |
| 1130 Lager Heizflächenreinigung | 1520 Rückbrandsicherung |
| 1140 Lagerbuchse Rührwerk | 1530 Rückwand |
| 1150 Lauftrad | 1540 Rückwand links |
| 1170 Leitblech Aschebehälter | 1550 Rückwand rechts |
| 1180 Luftkanal | 1560 Rührwerk |
| 1190 Magnet kpl. | 1570 Rüttelhebel 1 |
| 1200 Messlochverschluss | 1580 Rüttelhebel 2 |
| 1210 Mikroschalter | 1590 Schalterblende |
| 1220 Mikroschalter | 1600 Schaltfeld Oberteil |
| 1230 Modulanschlussplatine | 1610 Scharnier |
| | 1620 Schlauchklemme |
| | 1630 Schlauchklemme Schnecken-
rohr |
| | 1640 Schnecke Ascheaustragung |
| | 1650 Schnecke Pelletszuführung |
| | 1660 Schneckenrohr |

Einzelteilliste (Fortsetzung)

- | | | | |
|------|----------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------------------------|
| 1670 | Schneidring \varnothing 8 | 2030 | Überwurfmutter 8 mm |
| 1680 | Schraubdruckfeder | 2040 | Umlenkplatte |
| 1690 | Schraube Heizflächenreinigung | 2050 | Umschalteinheit mit 3 Ansaugsonden |
| 1700 | Schraube Lager | 2060 | Unterteil Schaltfeld |
| 1710 | Schutzrohr | 2070 | Verbindung Sammelkasten (Zyklon) |
| 1720 | Seitenwand | 2080 | Verbindungsschiene Heizflächenreinigung |
| 1730 | Seitenwand links | 2090 | Verkleidung Umschalteinheit |
| 1740 | Seitenwand rechts | 2100 | Verriegelungsarm Schaltfeld |
| 1750 | Seitenwand rechts Vorratsbehälter | 2110 | Vorderwand |
| 1760 | Sicherung 1 A T 5 x 20 Keramikrohr | 2200 | Wasserbehälter |
| 1770 | Sicherung 6,3 A T 5 x 20 Glasrohr | 2210 | Winkel unten |
| 1780 | Sicherungsblech Schnecke | 2220 | Winkel Zugentlastung |
| 1790 | Sicherungshalter | 2230 | Wippschalter |
| 1800 | Sicherungsscheiben \varnothing 12 mit Kunststoffklappe | 2240 | Z-Winkel (2 Stück) |
| 1810 | Sonde Pelletszuführung | 2250 | Zuführeinheit |
| 1820 | Spachtel | 2260 | Zugentlastung |
| 1830 | Spannblech | 2270 | Zugentlastung 4-fach |
| 1840 | Spannbügelverschluss | | |
| 1850 | Steckerkonsole autom. Umschalteinheit | Ohne Abbildung | |
| 1860 | Stellfüsse M 10 x 40 | 230 | Außentemperatursensor |
| 1870 | Stirnrad | 580 | Fernbedienung |
| 1880 | Stirnscheibe autom. Umschalteinheit | 740 | Heizkreisregler |
| 1890 | Strahlschutzblech | 820 | Leitung Brennraumtürschalter |
| 1900 | Tauchhülse 120 | 830 | Leitung Endschalter Rostrüttelung |
| 1920 | Thermostat-Sicherheit | 840 | Leitung Motor Heizflächenreinigung |
| 1930 | Trennblech | 850 | Leitung Netzzuleitung |
| 1940 | Tülle | 860 | Leitung Rüttelung |
| 1950 | Tür links | 870 | Leitung Schneckenmotor |
| 1960 | Tür rechts | 880 | Leitung STB Schneckenrohr |
| 1970 | Türschiene Pellets-Lagerraumtür | 890 | Leitung Zündung |
| 1980 | Türstein oben | 970 | Kessel- und Speichertemperatursensor |
| 1990 | Türstein unten | 1360 | Pufferladeregler PLR3 |
| 2000 | U-Bügel autom. Umschalteinheit | 2120 | Vorlaufemperatursensor |
| 2010 | U-Profil 7 x 8 mm | 2130 | Wagoblock 11 pol. |
| 2020 | Überwurfmutter $\frac{3}{8}$ " | 2140 | Wagoblock 261 11 tlg. |
| | | 2150 | Wagoblock 261 6 tlg. |
| | | 2160 | Wagoblock 261 8 pol. |



Einzelteillisten

Einzelteilliste (Fortsetzung)

2170 Wagoblock 261 8 tlg.

2180 Wagoblock 261 8 tlg.

2190 Wagoblock 8 pol.

2280 Montageanleitung

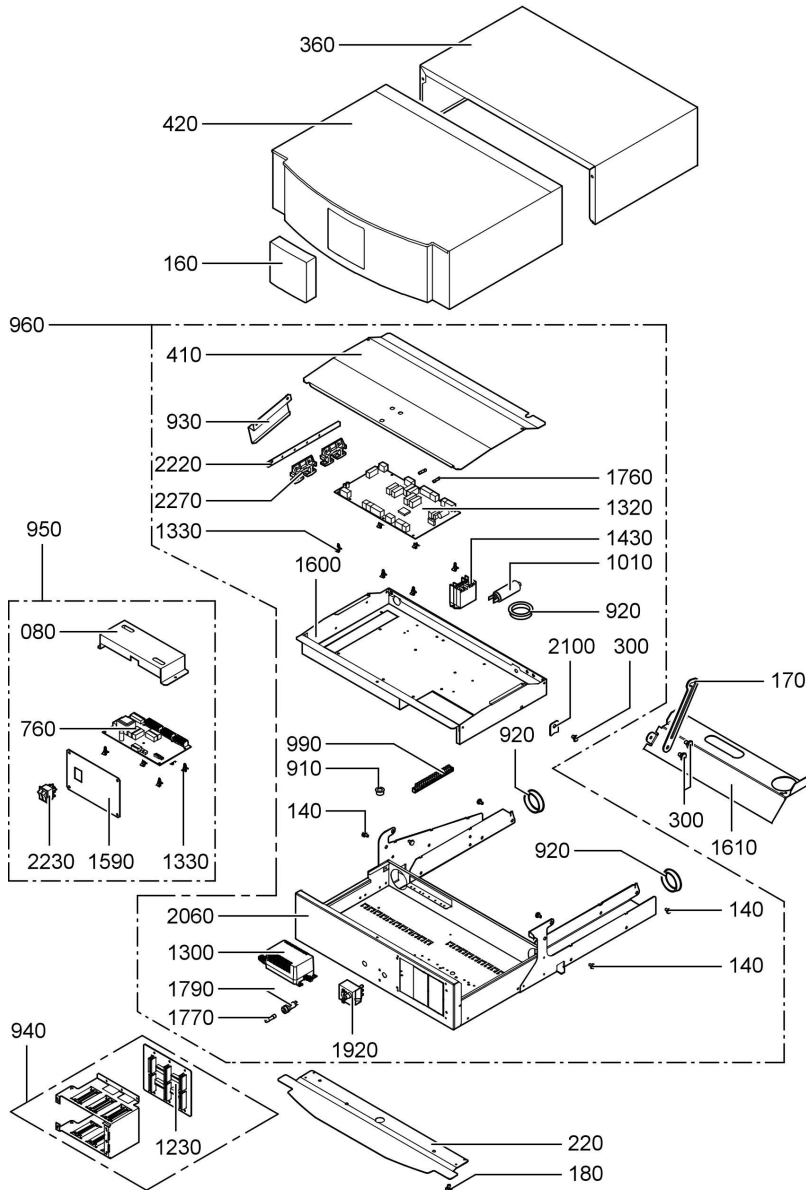
2290 Bedienungsanleitung

2300 Serviceanleitung

2310 Montage- und Serviceanleitung
Heizkreisregler

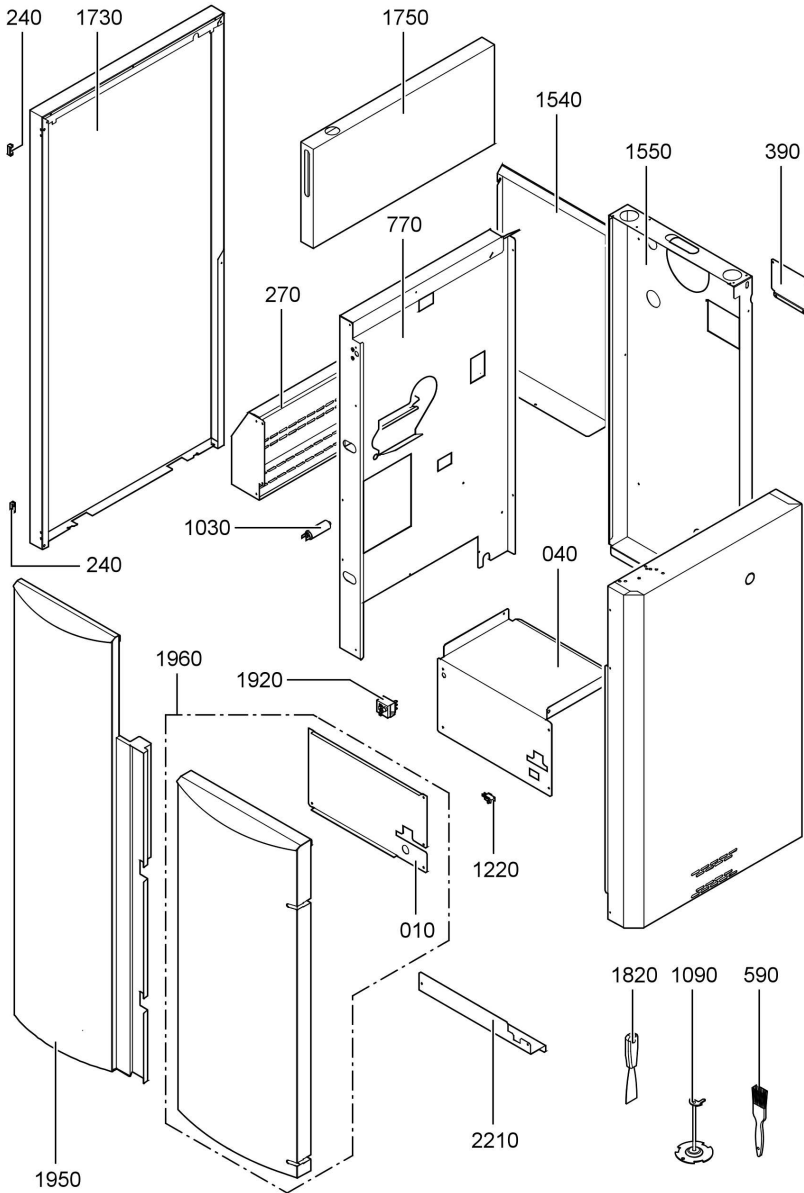
2320 Montageanleitung Lagerraum-
zubehör

Einzelteilliste (Fortsetzung)

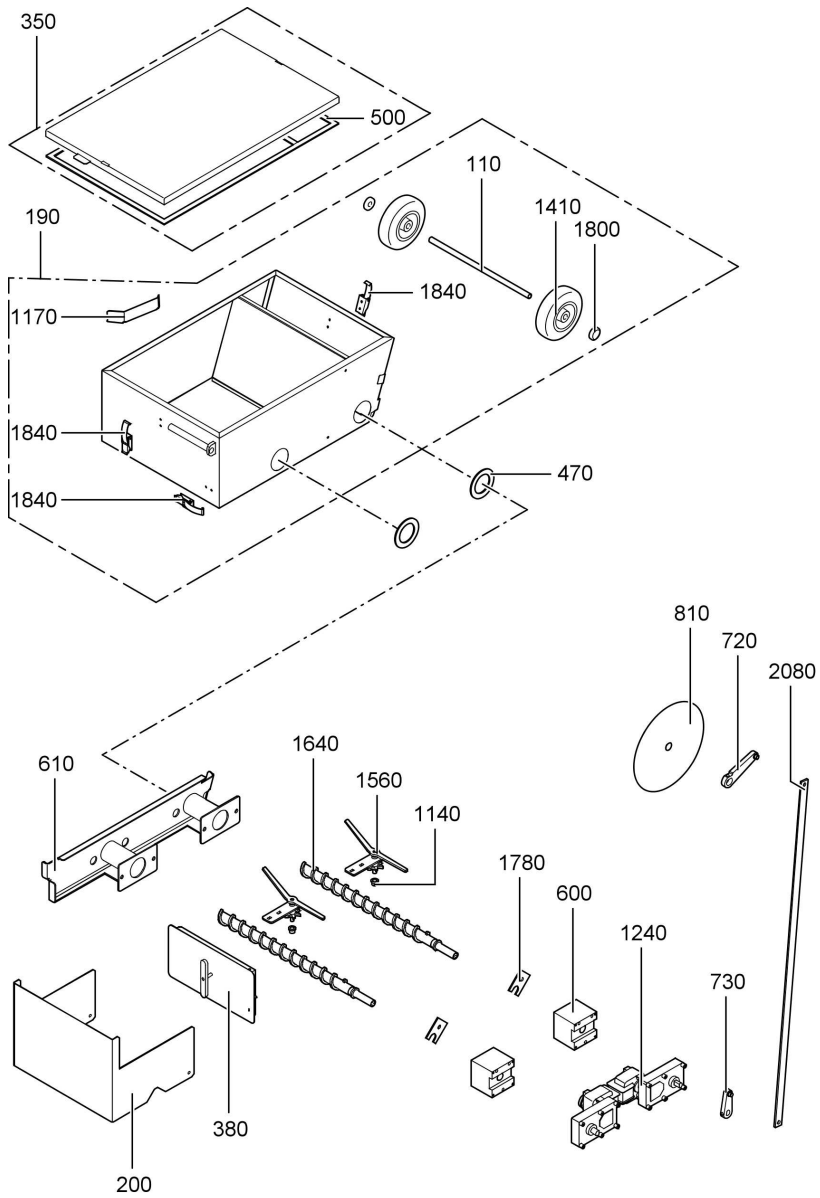


5681 618

Einzelteilliste (Fortsetzung)

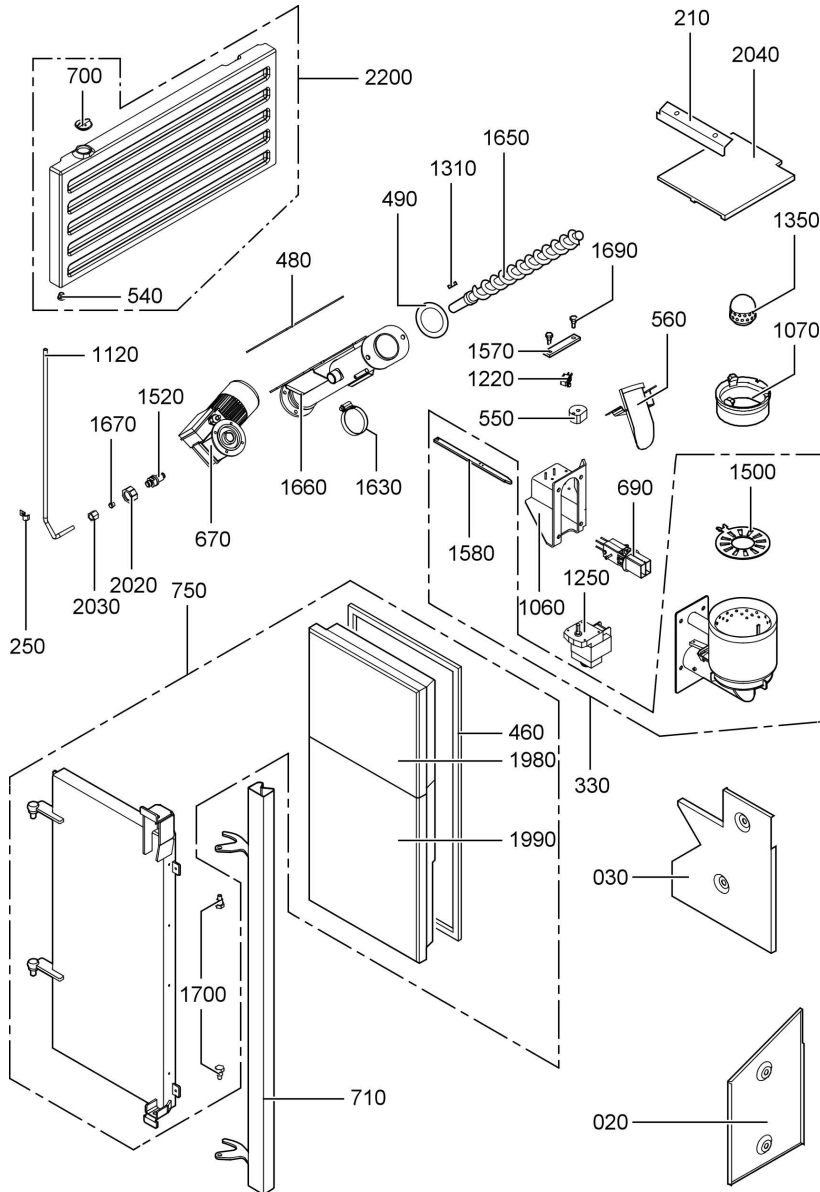


Einzelteilliste (Fortsetzung)

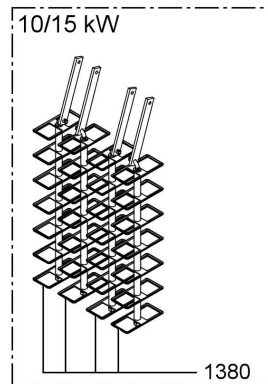
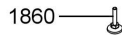
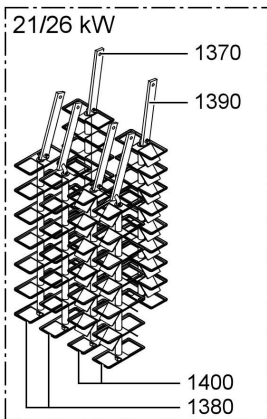
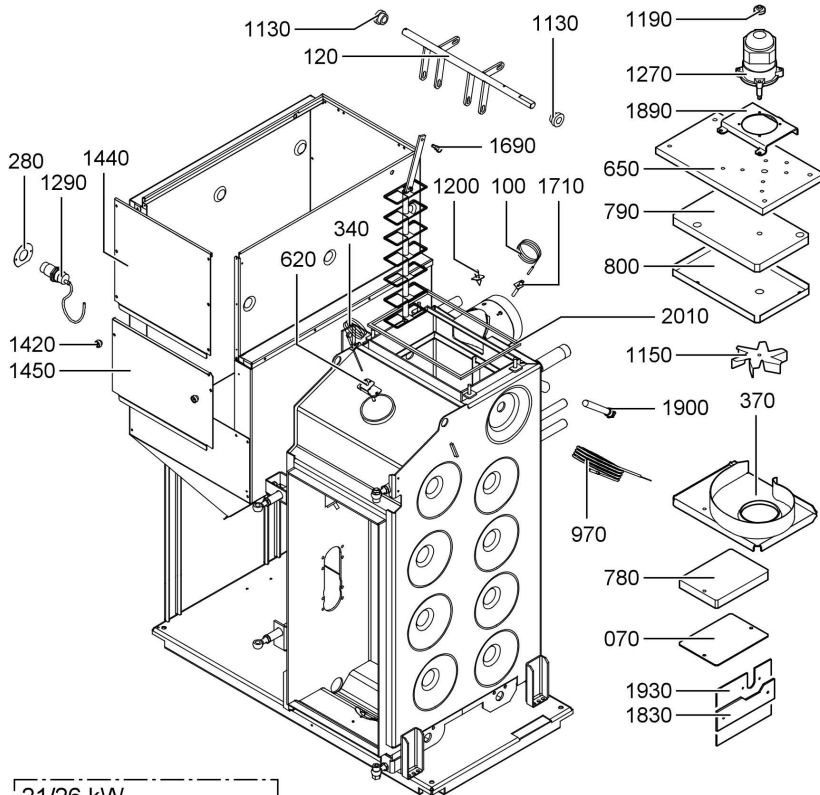


5681 618

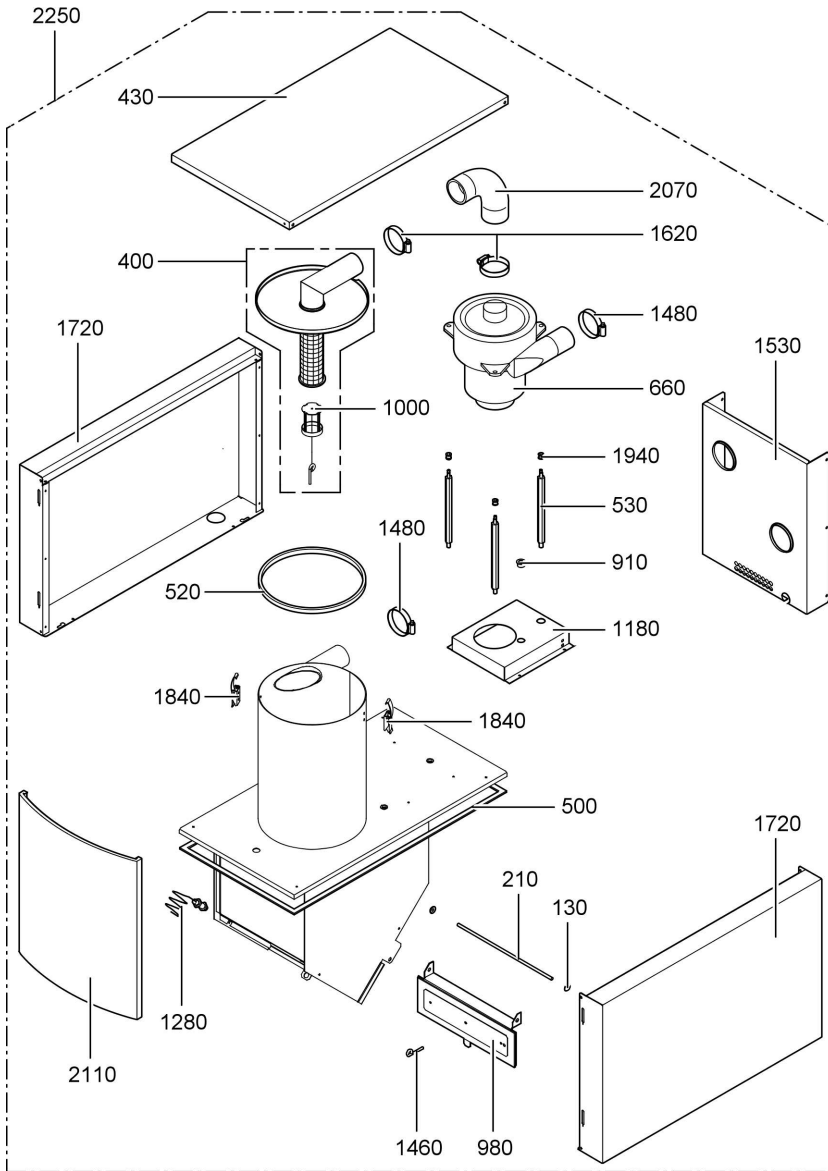
Einzelteilliste (Fortsetzung)



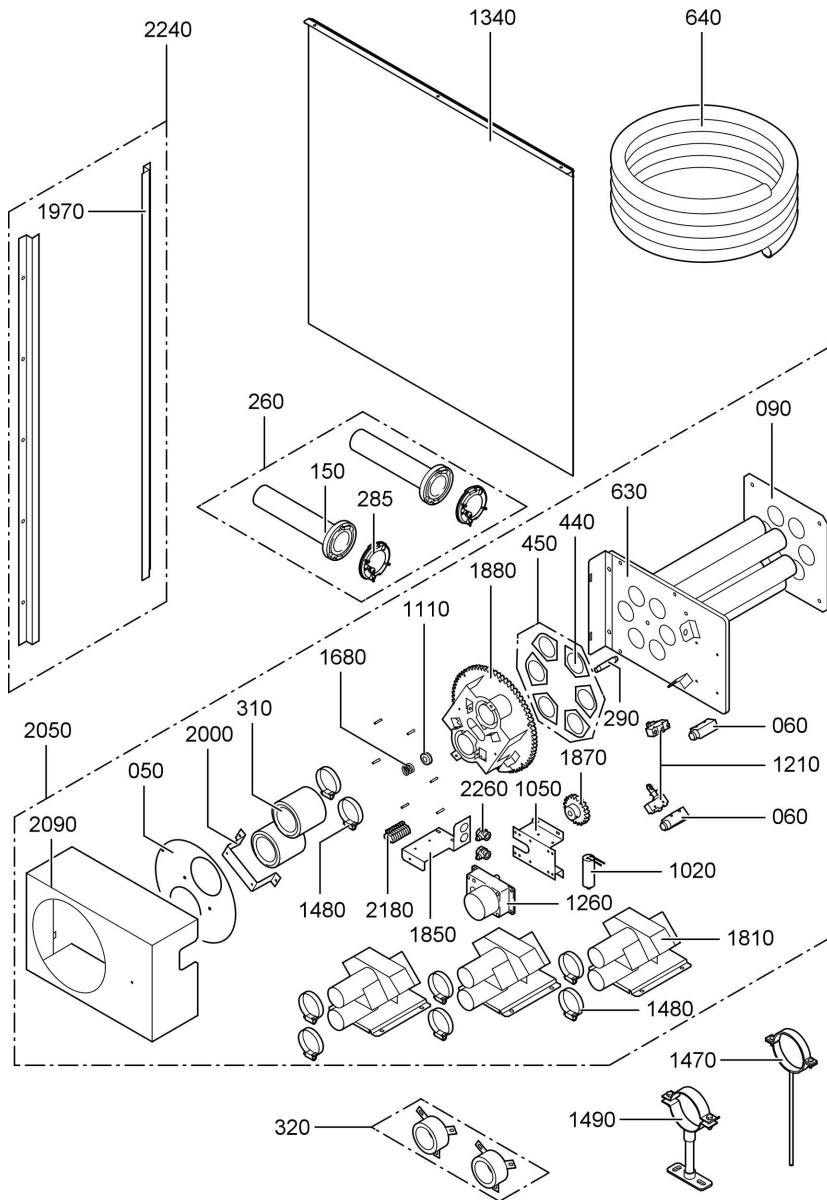
Einzelteilliste (Fortsetzung)



Einzelteilliste (Fortsetzung)



Einzelteilliste (Fortsetzung)



Protokolle

Protokolle

	Erstinbetriebnahme	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

Technische Daten

Nenn-Wärmeleistungsbereich	kW	2,9 bis 9,9	4,3 bis 15	6,3 bis 21	7,5 bis 25,9
Erforderlicher Förderdruck*1	Pa mbar	5 0,05	5 0,05	5 0,05	5 0,05
Abgas*2					
Mittlere Temperatur (brutto)*3					
■ bei oberer Nenn-Wärmeleistung	°C	114	136	144	154
■ bei Teillast (33% der oberen Nenn-Wärmeleistung)	°C	76	82	84	85
CO ₂ -Gehalt	Vol.-%	11,7	13,3	14,0	14,8
Massenstrom					
■ bei oberer Nenn-Wärmeleistung	kg/h	24,8	33,1	44,6	52,6
■ bei Teillast (33 % der oberen Nenn-Wärmeleistung)	kg/h	9,3	12,4	16,7	19,7

*1Bei der Schornsteindimensionierung beachten.

*2Rechenwerte zur Auslegung der Abgasanlage nach EN 13384.

*3Gemessene Abgastemperatur als mittlerer Bruttowert analog EN 304 bei 20 °C Verbrennungslufttemperatur.

Bescheinigungen

Konformitätserklärung

Wir, die Viessmann Werke GmbH & Co KG, D-35107 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt **Vitolig 300, Typ VL3A** mit den folgenden Normen übereinstimmt:

EN 303–5
EN 304
EN 50 165
EN 60 335

Gemäß den Bestimmungen der folgenden Richtlinien wird dieses Produkt mit **CE** gekennzeichnet:

73/ 23/EWG
89/336/EWG
98/ 37/EG

Allendorf, den 5. August 2005

Viessmann Werke GmbH&Co KG



ppa. Manfred Sommer

Stichwortverzeichnis

A		P	
Abgastemperatursensor	26	Parameter ändern	6
Aktorentest	8	Pelletsstaub	16
Anschluss-Schema	27	Pellets-Vorratsbehälter	16
Aschenbehälter	15	Pelletszuführung	7
Aschenraum reinigen	14	Probeheizung	21
B		R	
Betriebsinformationen	6	Rückbrandsicherung	18
Brenner reinigen	11	Rostrüttelungen	7
Brennraum reinigen	10		
Brennstoffmenge	6	S	
E		Saugzuggebläse reinigen	12
Einzelteilliste	33	Serviceebene aufrufen	5
Ersatzteile	33	Solltemperatur ext.	
F		Wärmeanforderung	6
Förderschnecke einschalten	8	Störungen	22
H		Störungsmeldungen	22
Heizfläche reinigen	12	T	
Hysterese Brenner ein	6	Thermische Ablaufsicherung	20
I		U	
Instandsetzung	26	Umschalteinheit	19
K		V	
Kesseltemperatursensor	26	Verdrahtungsschema	27
L		W	
Laufzeit Abluftklappe	8	Wartung	10
Laufzeit Saugturbine	7	Wasserbehälter	18
Laufzeit Zuluftklappe	8	Z	
M		Zuführung einschalten	8
Maximalwert Kesselwasser-			
Solltemperatur	6		

Viessmann Werke GmbH&Co KG
D-35107 Allendorf
Telefon:06452 70-0
Telefax:06452 70-2780
www.viessmann.de

5681 618 Technische Änderungen vorbehalten!



Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier